



**Checkliste Studienprotokoll /  
Projektplan für die berufsrechtliche Beratung  
Variante A: Prospektive Untersuchung (Vollantrag)**

Diese Checkliste soll Ihnen die Erstellung eines Studienprotokolls erleichtern, indem die Checkliste eine sinnvolle Gliederung/Struktur für ein solches Dokument vorgibt. Die Checkliste soll Ihnen weiterhin helfen, ein möglichst vollständiges Dokument zu erstellen, in dem alle erforderlichen Punkte enthalten sind.

Bitte beachten Sie unbedingt noch Folgendes:

- Bei einem Studienprotokoll handelt es sich um einen Fließtext aus vollständigen Sätzen (keine Stichwortsammlung).
- Nach dem Erstellen der Word-Datei ist diese zusätzlich als PDF-Datei abzuspeichern. Bei der Ethik-Kommission reichen Sie die PDF-Datei ohne Unterschrift ein.
- Die unterschriebene Unterschriftenseite des Studienprotokolls reichen Sie als separate PDF-Datei bei der Ethik-Kommission ein.

Wir empfehlen Ihnen das elektronische Tool eTIC zur Erstellung des Studienprotokolls zu verwenden: <https://www.akek.de/etic-2/>

**1. Projekttitel, Versionsnummer, Versionsdatum**

**2. Verantwortlichkeiten**

- ärztliche/r Studienleiter/in
- beteiligte Wissenschaftler/innen
- beteiligte Einrichtungen
- Registrierung gemäß Artikel 35 Deklaration von Helsinki vorgesehen; falls nein:

Begründung

**3. Wissenschaftlicher Hintergrund**

- Stand der Forschung (ggf. mit Literaturangaben)
- Ableitung der Fragestellung (Rationale)
- Begründung der Notwendigkeit eines Humanversuchs

#### **4. Projektziele**

- primäre/sekundäre Ziele

#### **5. Endpunkte/Zielgrößen**

- exakte Definition der primären/sekundären Endpunkte/Zielgrößen
- Hypothesen

#### **6. Studienpopulation**

- Teilnehmende Personen (z. B. Patient:innen > 18 Jahre, Patient:innen < 18 Jahre, nicht-einwilligungsfähige Patient:innen > 18 Jahre, gesunde Proband:innen > 18 Jahre, gesunde Proband:innen < 18 Jahre, gebärfähige Frauen mit Kontrazeption, gebärfähige Frauen ohne Kontrazeption). Bei diesen Gruppen, mit Ausnahme der Patient:innen > 18 Jahre und gebärfähiger Frauen mit Kontrazeption, ist eine Begründung erforderlich, warum ein Einschluss notwendig ist.
- Umgang mit nicht-deutschsprachigen Personen
- Ein- und Ausschlusskriterien
- Anzahl der Studienteilnehmer
- Rekrutierungsmaßnahmen und -materialien (z. B. Flyer, Aushänge, Zeitungsannoncen) sind vorzulegen
- Beschreibung des Informations- und Einwilligungsprozesses
- Aufwandsentschädigung für die teilnehmenden Personen (Wenn ja, warum und in welcher Höhe?)
- Versicherung (Gibt es eine Versicherung zugunsten der teilnehmenden Personen? Um was für eine Versicherung handelt es sich? (Wegeunfallversicherung; Probandenversicherung (für nicht versicherungspflichtige klinische Prüfungen außerhalb von CTR/AMG und MDR/MPDG)) Im Fall einer Versicherung sind die Versicherungsbestätigung und die allgemeinen Versicherungsbedingungen vorzulegen!

#### **7. Methodik und Durchführung**

- monozentrisch/multizentrisch
- Studiendesign (Im Fall von Randomisierung, Placebo, Verblindung ist eine kurze Begründung erforderlich bzw. ist im Falle von Interventionsstudien zu begründen, wenn die Studie nicht randomisiert und doppel-blind geplant ist. Die Wahl der Kontrollgruppe ist immer zu begründen.)
- Beschreibung des Studienablaufs
- Beschreibung der Datenquellen (Krankenakten, Fragebögen etc.)
- Auflistung/Beschreibung der zu erfassenden Daten
- Falls zutreffend: zeitlicher Ablauf (Termine) für einzelnen Studienteilnehmer/in (Flow-chart)

- Voraussichtliches Studienende

## **8. Strahlenanwendung**

Findet eine studienbedingte Strahlenanwendung statt?

Falls ja, so sind der Grund/Zweck für die Strahlenanwendung und die Höhe der Strahlenbelastung anzugeben. Außerdem sind in Informationsschrift und Einwilligungserklärung die Vorgaben der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV § 134 und § 135) zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist die Studie genehmigungspflichtig nach § 31 StrlSchG und dem Bundesamt für Strahlenschutz vorzulegen.

## **9. Nutzen-Risiko-Abwägung**

- mit der Studienteilnahme verbundener individueller Nutzen, ggf. Gruppen- oder Fremdnutzen
- mit der Studienteilnahme verbundene Belastungen und Risiken (einschließlich Berücksichtigung des Gebots der Risikominimierung)
- Möglichkeit von Zusatz(be-)finden und Umgang damit
- Statement zur ärztlichen Vertretbarkeit (Nutzen-Risiko-Bewertung)
- Kriterien für die Beendigung der Studienteilnahme einzelner Studienteilnehmer
- Kriterien für die (vorzeitige) Beendigung der gesamten Studie
- Bei möglichem Einschluss von Teilnehmern aus vulnerablen Gruppen (Kinder, nicht Einwilligungsfähige, Notfallpatienten, Schwangere/Stillende) Begründung der Notwendigkeit und ggf. Darstellung der Maßnahmen zu Minimierung der Belastung.

## **10. Biometrie**

- Fallzahlbegründung/ggf. Fallzahlschätzung
- Bei confirmatorischem Ansatz: Biometrische Formulierung der Hauptfragestellungen (z. B.: Vergleich der Mittelwerte von Endpunkt X in den Gruppen A und B, Schätzung der jährlichen Inzidenz des Endpunkts Y in der Kohorte C); Analysemethoden für die Hauptfragestellungen
- Bei explorativem Ansatz: Analysemethoden für die Hauptfragestellungen

## **11. Datenmanagement und Datenschutz**

- Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung (ggf. Begründung, warum keine informierte Einwilligung eingeholt wird)
- Verantwortliche/r für die Datenverarbeitung
- Erfassung (bei Erfassung sensibler Daten (siehe DSGVO): Begründung), Speicherung (Art, Ort, Dauer), Gewährleistung der Datensicherheit
- anonymisiert/pseudonymisiert (einschließlich Beschreibung des Vorgehens)
- Datenweitergabe (Datenempfänger, Zweck), insbesondere Datenweitergabe in Nicht-EU-Staaten

- Bild- oder Tonaufnahmen: Art, Umgang, Begründung
- Widerruf
- Datenlöschung bzw. Anonymisierung

## **12. Telemedizinische Verfahren**

- Erfassung von Daten mit einem Medium außerhalb der Klinik?
- Falls ja: Womit? (z. B. Wearable, App, Software, Online-Fragebogen, Blutdruckmessgerät); Gibt es ein CE-Zertifikat? (ggf. Begründung, warum keine Studie nach MDR); Datentransfer vom Teilnehmenden zur Klinik (Datenart, Verschlüsselungsart, Ort der Speicherung, Zugriffsberechtigte, Löszeitpunkt)
- DiGA: Wenn es sich bei dem Forschungsgegenstand um eine DiGA handelt, so ist (soweit möglich) ein Testzugang bereitzustellen.

## **13. Bioproben**

- Art der Proben; Verantwortlicher
- Lagerung (Art, Ort, Dauer), Gewährleistung der Datensicherheit
- anonymisiert/pseudonymisiert (einschließlich Beschreibung des Vorgehens)
- Weitergabe (Probenempfänger, Zweck), insbesondere Probenweitergabe in Nicht-EU-Staaten
- Was geschieht bei einem Widerruf der Einwilligung mit den Proben?
- Einlagerung in eine Biobank (Falls ja: Welche? ; Existiert ein Votum einer Ethik-Kommission für diese Biobank? Bestätigung, dass Teilnehmer/in Informationsschrift und Einwilligungserklärung zur Biobank erhält)

## **14. Unterschrift ärztliche/r Studienleiter/in**